



4. Lauf Langstreckenmeisterschaft (VLN) 2010

Manthey fährt mit 5 Fahrzeugen in die Top 10 !

Bestes Teamresultat der Saison

Meuspath/Nürburgring – Mit dem besten Teamresultat in der laufenden Langstreckensaison beendete Manthey-Racing den vierten Lauf der VLN-Meisterschaft 2010! Mit gleich fünf Porsche 911 GT3 gelang der Sprung in die Top 10 des Gesamtklassements, wobei der *HARIBO*-Porsche mit der Startnummer 88 als der schnellste Elfer der Truppe aus Meuspath mit einem Podestplatz das erfolgreiche Wochenende krönte.

Tiemann außer Lebensgefahr

Wichtigste Meldung des Wochenendes für das Team um Olaf Manthey waren jedoch die ersten positiven Signale, die den Gesundheitszustand von Marcel Tiemann betrafen. Der in Italien vor drei Wochen schwer verunglückte Stammpilot des gelb-grünen GT3 R wurde jetzt von Bologna nach München-Großhadern überführt, wo er schrittweise aus dem künstlichen Koma erwachen soll. „Marcel ist jetzt außer Lebensgefahr“, stellte ein sichtlich erleichtertes Teamchef Manthey fest. Aufgrund der Schwere des in Imola erlittenen Rennunfalls wird es aber dennoch viele Wochen dauern, bis die Spezialisten in Bayern Endgültiges zum Zustand des Wahlmonegassen vermelden können.

HARIBO mit Topergebnis

Bei zunächst trockenen Bedingungen rund um die knapp 24,4 Kilometer lange Kombination aus Nürburgring Kurzanbindung und Nordschleife nahmen über 160 Fahrzeuge das erste Langstreckenrennen nach dem 24h-Event unter die Räder. Dabei mischten von Anfang an die beiden GT3 im Goldbären-Design mächtig mit. Christian Menzel und Lance David Arnold bewährten sich über die gesamte Laufzeit des Rennens als Speerspitze der MR-genannten Porsche-Renner. Das Nordschleifen-erfahrene Duo hatte den dritten Platz faktisch abonniert und wurde folgerichtig mit dem Podiumsplatz nach vier Stunden und zwei Minuten und der ersten Zielankunft des Porsche 911 GT3 R der Startnummer 88 belohnt.

Das beste Saisonergebnis für HARIBO wurde von Hans Guido Riegel und Mike Stursberg auf dem zweiten Goldbären-Elfer komplettiert: Die beiden Renn-Amateure überquerten mit ihrem GT3 CupS nach 26 Runden die Ziellinie als Gesamtsiebte!

Knapp am Podium vorbei geschrammt

Mit dem neu gebildeten Duo bestehend aus Oliver Kainz und Arno Klasen ging der bisheriger Doppelsiegerwagen mit der Startnummer 114 ins vierte Saisonrennen. Durch den Ausfall von Marcel Tiemann bedingt, entschloß sich Olaf Manthey den schnellen Kottenheimer Kainz vom *Wochenspiegel*-R auf den gelb-grünen R zu setzen. So griffen zwei Routiniers ins Volant des erfolgreichsten Manthey-Porsche und belohnten den

Meuspath Teamchef mit einer überzeugenden Vorstellung bei ihrer Premiere als Fahrerduo. Nur knapp mußte man dem *HARIBO-R* den Vortritt beim Sprung auf's Gesamtpodest lassen und wurde als Viertplazierte abgewunken. „Unser Training war verdammt kurz, denn durch Trümmerteile war schon in unserer allerersten Runde das Aus gekommen, doch das haben die Manthey-Jungs ganz fix in der Werkstatt in Meuspath geregelt, so daß ich zumindest noch zwei schnelle Runden drehen konnte, die uns Startreihe zwei brachten“, unterstrich Kainz. Und Klasen ergänzte: „Mit den Zeiten und der Plazierung bin ich zufrieden, denn es ist dieses Jahr mein erster Einsatz für Manthey gewesen. Möglicherweise hätten wir das Rennen sogar auf dem Podest beenden können, wenn wir aufgrund des plötzlichen Regens nicht unsere Strategie hätten ändern müssen.“

Wochenspiegel-R nicht im Ziel

Von Rennbeginn an im vorderen Feld unterwegs, beendete kurz vor Halbzeit des Rennens ein technischer Defekt den Einsatz von Georg Weiss, Peter-Paul Pietsch und Michael Jacobs. Pietsch, der zu diesem Zeitpunkt die Startnummer 110 pilotierte, hielt anschließend fest: „Ohne Vorwarnung habe ich plötzlich Geräusche wahrgenommen, die nicht sehr gut klangen. Ohne zu wissen, an was es nun genau lag, habe ich den Wagen im Bereich Hohe Acht ausrollen lassen, auch um das Risiko eines möglicherweise größer werdenden Schadens zu minimieren“. Eine genaue Analyse wird ab Montag in Meuspath erfolgen, zeigen sich die neuen GT3 R doch ansonsten als recht zuverlässige Rennwagen.

Drittbester MR-Porsche

Auf einem guten fünften Gesamtplatz sahen Armin Hahne, Marc Gindorf und Doppelstarter Jochen Krumbach die Zielflagge. Der drittschnellste Manthey-GT3 ging von Beginn an die Pace an der Spitze mit. „Für uns hätte der Regen ruhig etwas früher kommen können, denn unsere Regenpneus sind top und vielleicht hätten wir noch einen Platz nach vorne gutmachen können“, resümierte Hahne anschließend.

Bestes MR-Cupauto

Rainer Holte, Jochen Krumbach und Martin Ragginger holten auf dem mit einer großen österreichischen Flagge beklebten GT3 Cup am Samstag einen hervorragenden neunten Gesamtplatz! Mit Rundenzeiten, die sich durchaus mit denen leistungsstärkerer Konkurrenten messen lassen konnten, fuhr das Trio sogar auf's Klassenpodest und sicherte Manthey-Racing damit das fünfte Auto in den Top 10.

Erster erfolgreicher Einsatz für Startnr. 670

Zum ersten Mal ins Lenkrad griff beim vierten Lauf Wolfgang Kohler. Der Unternehmer hatte 2009 eine VLN-Pause eingelegt, jedoch seinen GT3 Cup nicht veräußert. Als der Rennvirus ihn nun wieder packte, fand er in Frank Kräling einen Nordschleifenkenner als Co, der bereits viele Langstreckenrennen mit MR bestritten hat. „Ich muß zugeben, daß es zu Beginn der diesjährigen Saison wieder anfang heftig zu kribbeln. Also habe ich Olaf Manthey gesagt, er solle den Wagen startklar machen, denn ich habe vor die restlichen VLN-Läufe allesamt zu bestreiten“, erklärte Kohler seine kurzfristig geplante Rückkehr in die Eifel. „Ich habe mich sofort wieder wohlgefühlt, denn für mich ist der Spaßfaktor letztendlich immer noch wichtiger, als das Rennresultat.“ Daß beide Amateure sofort und gut mit Fahrzeug und Strecke zu recht kamen, zeigte dann kurz

nach 16 Uhr auch die Plazierung: Mit Gesamtrang 12 war das neue Fahrerduo überaus zufrieden!

Topresultat für „Hippie“-Porsche

In der wettbewerbsintensiven Cup-Klasse fuhr der ebenfalls und langjährig von Manthey-Racing eingesetzte GT3 Cup im auffälligen „Hippie“-Design als siebter Porsche der Manthey-Flotte mit Gary Williams, Daniel Cooke und Tim Raven am Steuer in die Top 20! Die Hobbyracer-Crew von der britischen Hauptinsel kam auf den tollen 16. Gesamtrang, und das, obwohl man während des Rennens zu einer Stop-and-Go-Strafe in die Boxengasse aufgefordert worden war!

Rennzusammenfassung im TV

Eine 30-minütige Zusammenfassung des Rennens wird am 20. Juni um 8:45 Uhr auf *Sport1* ausgestrahlt.

Das nächste Rennen

Der fünfte Lauf des Jahres findet am 3. Juli statt. Das 50. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen des veranstaltenden Dortmunder MC e.V. im ADAC beschließt die erste Saisonhälfte der populärsten Breitensportserie Europas.

*Abdruck frei! Danke im Voraus für die Zusendung eines Belegexemplars!
Weitere Informationen über Manthey-Racing im Internet unter www.manthey-racing.de!*

die folgenden Renntermine 2010

03.07. - 50. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen
17.07. - 33. DMV Grenzlandrennen
31.07. - 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen
25.09. - 42. ADAC Barbarossapreis
16.10. - 34. DMV 250-Meilen-Rennen
30.10. - 35. DMV Münsterlandpokal

Kontakt Presse

*JH Erren, Fon 02691/9337-37, Fax 02691/9337-10
Email: jan.erren@manthey-motors.de; Internet: www.manthey-motors.de*